

Ein Jugendbuchthriller mit enormem Suchtfaktor, außerdem größter Herzinfarktgefahr

Die 17-jährige Avery lebt nach ihrer völlig unerwarteten Milliardenerbenschaft von einem ihr Unbekannten nach wie vor auf dessen Familiensitz Hawthorne House. Doch in einem Monat wird die Teenagerin 18 und nach weiteren zwei Monaten ist das Jahr Aufenthalt dort abgeschlossen - womit dann beide Bedingungen für die Übernahme des Erbes erfüllt. Aber will sie das wirklich? Paparazzi folgen ihr auf Schritt und Tritt. Und tödliche Gefahren lauern hinter jeder Ecke. Ihre einzige Stütze sind dabei die Hawthorne-Brüder, deren Leben inzwischen mit dem ihren unauflöslich verbunden sind. Doch als der Moment naht, der Avery zum reichsten Teenager der Welt machen wird, taucht ein unerwarteter Besucher auf, der ihre Hilfe braucht - und dessen Anwesenheit in Hawthorne House alles ändern könnte.

Avery Kylie Grambs spielt, ganz im Sinne ihres Namens, ein sehr riskantes Spiel - A very risky gamble. Nach wie vor tauchen immer wieder Teile des letzten großen Rätsels von Tobias Hawthorne auf und beschäftigen Avery und seine Enkelsöhne. Auch Toby, der Onkel der Jungen, unterstützt sie in diesem Unterfangen. Als sich aus Anlass von Averys Geburtstag alle wieder auf dem Anwesen versammeln, fehlt Toby allerdings. Offenbar wurde er entführt; von einem anonymen Mitspieler auf dem Feld, der zunächst keine eigenen Forderungen stellt, sondern sie ebenfalls auf eine Art Spurensuche schickt. Wer der geheimnisvolle Strippenzieher hinter den Kulissen ist - vermeintlicher Freund, Feind oder jemand bisher Unbekanntes - ist unklar. Nur dass er nichts Gutes im Schilde führt, das ist todsicher ...

Literatur, die noch gefährlicher ist als hochexplosives Dynamit - die Romane von Jennifer Lynn Barnes setzen Herz und Nerven unter Starkstrom. Ab der ersten Seite von "The Inheritance Games" erfährt man Unterhaltung par excellence. Im Bücherregal gibt es kaum etwas Genialeres! "Der letzte Schachzug" ist ein Pageturner mit absoluter Bestsellergarantie; außerdem mit enormem Suchtfaktor. Selbst wenn eine Bombe neben einem explodiert, man kann partout nicht mit der Lektüre aufhören. Die US-amerikanische Autorin kann definitiv schreiben. Von ihrem Können wird einem regelrecht high, und es haut einen glatt vom Hocker. Barnes gehört in einem Atemzug mit den ganz Großen ihres Genres genannt. Ihr Talent führt beim Leser zu geradezu euphorischen Ausnahmezuständen. Einfach nur wow, wow, wow!

Muss man dieses Jahr ein Buch gelesen haben, dann unbedingt eines aus Jennifer Lynn Barnes' Feder. Deren "The Inheritance Games"-Trilogie gehört mit zum Grandiosesten, was Fans von Karen M. McManus und Co. passieren kann. Mit dieser erfährt man Thrill-Time der mörderischsten Sorte, definitiv von Weltbestsellerklasse! An Schlaf ist jedenfalls nicht mehr zu denken, sobald man Band drei, "Der letzte Schachzug", erst einmal aufgeschlagen hat. Denn zwischen zwei Buchdeckeln steckt Spannung pur!

Susann Fleischer 28.11.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info